

Unsere Vorschläge: Das passiert künftig in unseren Stadtteilen.

Bereich „OTV Innenstadt“ – Die Innenstadt ist das Herz von Greifswald: Hanseatische Architektur, Stadtverwaltung, Universität, Gastronomie, neue Wohnmodelle, Erlebnisräume wie der Museumshafen, Parks und Grünflächen, umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten, Kultur und kulturelle Räume für jedermann das sind die Wahrzeichen der Innenstadt.

Folgende Aktivitäten wollen wir als DIE LINKE im Ortsteil „Innenstadt“ mitgestalten:

- Wir wollen Wege finden zu weniger Autoverkehr in der Innenstadt.
- Markt soll künftig weitgehend autofrei sein und die Mühlenstraße nur für Anlieger zugänglich
- Wir brauchen ein Verkehrswegekzept, dass u.a. auch das Potential der Diagonalquerung der Europakreuzung untersucht.
- Warum soll es nicht auch einen Nachtbus als Kneipensammler geben?
- bauliche Freiräume, wie am Museumshafen, sollen erhalten bleiben
- Freifunk auf allen öffentlichen Plätzen findet unsere explizite Zustimmung
- kulturelle Freiräume wie Ikuwo, Straze, Klex, Kapaunenstraße 20, St. Spiritus usw. werden unterstützt
- dazu gehören auch mehr Möglichkeiten für legale Graffiti, aber genauso haben Schmierereien an Fassaden nichts zu suchen und sind schnell zu entfernen
- Wir wollen ein Sybilla Schwarz-Haus und endlich Unterstützung für die Aktiven hinter dieser Idee
- Die baulichen Ruinen in der Langen Straße müssen weg
- Für ein mehr an Sauberkeit in den Straßen und auch Nebenstraßen
- Nicht nur im Sommer, sondern auch in den anderen Jahreszeiten sollte der Wall zum Verweilen einladen
- Vorsicht vor einer verdichteten Bebauung in der Stralsunder Straße
- bei den Maßnahmen der Städtebauförderung sind langfristig Einwohner, Initiativen und Politik bereits VOR der Planung einzubinden
- das Philipp-Müller-Stadion und sein Umfeld brauchen eine neue Zukunft für Sport und Freizeit
- auch ein Bolzplatz in der Grimmer Landstraße (hinter der Tanke) steht auf unserer Liste
- die öffentliche Toilette am Museumshafen muss kommen
- Wir sind für eine neue Schule in der Osnabrücker-Straße samt Sportplatz und Sporthalle (und die dort ansässigen Züchter brauchen eine neue Heimat für ihre Vereinstätigkeit).
- Warum nicht ein Schulkiosk im Umfeld des Jahn-Gymnasiums zur Verbesserung der Mittagsversorgung?
- Wir sind offen für eine Verlagerung von Volkshochschule und Musikschule z.B. in die Berufliche Schule (Beimlerstraße) – für ein mehr an Gestaltungsmöglichkeiten und dichter dran an den interessierten Einwohnern
- Die Ideen zur Ansiedlung einer Kreativwirtschaft des Technologiezentrums WITENO in der alten Mensa werden wir voll unterstützen.
- Die Weiterentwicklung der Siemensstraße (Herrenhufe) für weitere Ansiedlung von Firmen findet unsere Unterstützung.